

Bezugspreis: Vierteljahr 30.— M., monatlich 10.— M. frei ins Haus, voraus zahlbar. Postbezug: Monatlich 10.— M., einjährig 100.— M. ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Sonnabend, den 19. März 1921

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW 68, Lindenstr. 3

Internationale und Ententezwang.

London, 19. März. (W.B.) Der Vollzugsausschuss der Zweiten Internationale, der zurzeit in London tagt, beschloß die Berufung einer Sonderversammlung des Vollzugsausschusses und der Vertreter der parlamentarischen Parteien und der Industrie der in Frage kommenden Länder.

Labour Party gegen Strafzoll.

London, 19. März. (Reuter.) Unterhaus. Bei der dritten Lesung der Reparationsbill beantragte Caines die Verwerfung der Bill aus den Gründen, weil sie eine nicht übliche Politik der Willkür darstelle, weil sie dem britischen Handel schaden und die Arbeitslosigkeit vermehren würde.

Millierien bereit, die Verhandlungen mit Deutschland anzunehmen.

Die von den Alliierten getroffenen Maßnahmen seien durch den Vertrag von Versailles gerechtfertigt. Lord Robert Cecil frage, ob die englische Regierung der Ansicht sei, daß der Vertrag nur bezüglich der Reparationen Sanktionen zulasse.

Sanktionen nicht nur in der Frage der Reparationen

norsche, so stimme das mit den Anschauungen der britischen Regierung überein.

Minister Chamberlain erklärte, bisher sei auf die Anfrage bei den Alliierten Wächtern, ob sie gewillt seien, ähnliche Gesetze einzuführen, nur von Portugal eine bescheidene Antwort eingegangen.

Protest britischer Pazifisten.

London, 19. März. (W.B.) Zehn große englische pazifistische Organisationen sind vereinigt in einer Art Kartell „National Peace Council“, dessen Vorsitzender Mr. Charles Trevelyan ist.

Frankreich wünscht Verhandlungen.

Paris, 19. März. (W.B.) „L'Echo“ sagt, nach den Worten Briands erwarte die französische Regierung bald neue Verhandlungen. Frankreich erwarte, daß die neuen Verhandlungen nur den Friedensvertrag von Versailles als Grundlage haben würden.

Das Versailler Regierungsbuch.

Paris, 19. März. (E.E.) Die Note der Wiederherstellungskommission an die deutsche Regierung, daß bis zum 1. Mai der noch verbleibende Rest von 20 Milliarden zu zahlen ist, erfährt durch diese Kommission einen neuen Kommentar, worin erklärt wird, daß

die Bestimmungen des Art. 235 mit jenen des Art. 12, Anhang 2 in Verbindung stehen. Art 235 enthalte imperative Vorschriften.

Mit dieser Auslegung ist der „Rat“ nicht einverstanden. Er erklärt, allerdings bestimme Art. 235 in imperativer Form, daß Deutschland 20 Milliarden Goldmark vor dem 1. Mai 1921 zu bezahlen hat.

Frankreichs Militarismus.

Paris, 19. März. (Havas.) Der Heeresausschuß der Kammer hat die achtzehnmönatige Dienstzeit für die Jahresskaffe 1922 und für die folgenden Jahresklassen ohne Berücksichtigung der von der Regierung gemachten Vorbehalte angenommen.

Kabath (Marokko), 19. März. (Havas.) Eine Erkundungskolonie ist in der Gegend von Uezan von 200 Angehörigen des nicht niedergeworfenen Stammes der Beni Restara angegriffen worden.

Die Flucht aus Kronstadt.

Helsingfors, 19. März. („Berlingske Tidende“) Aus Terijoki wird vom 18. d. M., 1 Uhr mittags, gemeldet: Bisher sind an der finnischen Grenze tausende Flüchtlinge eingetroffen.

Vor der Abstimmung.

Von der Zentralkasse zur technischen Durchführung der Abstimmung wird mitgeteilt: Der Freitag hat besondere Anforderungen an den deutschen Schutzbund und an das Eisenbahnpersonal gestellt.

Wenigstens gegen die Rinderpest!

Breslau, 19. März. (W.B.) Der oberschlesische Landbund hat die Interalliierte Kommission gebeten, sofort die Grenze gegen Polen völlig abzusperrern, um einer Ausbreitung der Rinderpest, die in Kungurpolen wüthet, vorzubeugen.

Sehr gute Reisegelegenheit.

Stimmberedigte, die heute abend mit dem Personenzug 6.55 oder den D-Zügen 10.21 oder 10.31 ab Friedrichstraße abfahren, treffen noch rechtzeitig zur Abstimmung ein.

Tuberkulose bei Eisenbahnern.

Von Ludwig Queßel.

Wie sehr bei Unabhängigen und Kommunisten das Agitationsbedürfnis gegenüber dem Interesse an der sachlichen Förderung des sozialpolitischen Fortschritts vorwiegt, zeigen jüngst wieder besonders kraft die Auslassungen der „Freiheit“ und das geistige Auftreten des Kommunisten Höllein bei der Frage der Bekämpfung der Tuberkulose der Eisenbahner.

Was nun die Eisenbahner-Krankentassen anbetrifft, so sind im Etat für 1921 Zuschüsse im Betrage von 111 Millionen und außerdem noch 25 Millionen Mark für den bahnärztlichen Dienst vorgesehen.

Wie notwendig ein solcher zahlenmäßiger Nachweis ist, erhebt daraus, daß, wenn z. B. 5000 Eisenbahner bzw. deren Familienangehörige vorhanden sein sollten, welche eine Heilstättenbehandlung bisher nicht erhalten konnten, ein Mehrzuschuß von 15 Millionen Mark für die Krankentassen erforderlich wäre.

Die Erwägung, daß angesichts des Mangels aller Grundlagen es unsinnig sei, dem Eisenbahnministerium bei Vorbereitung der Maßnahmen zu einer energischeren Bekämpfung der Tuberkulose eine feste Summe vorzuschreiben, bestimmte die Sozialdemokratie, die Regierung einstweilen aufzuwachen durch einen Nachtragshaushalt für das Jahr 1921 eine höhere Mittel zur Bekämpfung der Tuberkulose einzusetzen.

und Kontrakt; für die Zugsapierbranche: Alppold, Koesch und Messer; für die Kloben-, Wappen- und Galanteriebranche: Röll; für die Glanzbranche: Schultze und Thamschall gewöhnt.

Dann wurde die Versammlung vertagt. Die Fortsetzung soll am Dienstag stattfinden.

Techniker und Harmonieverbände.

Durch die Verschmelzung des alten Deutschen Technikerverbandes mit dem Bund der technisch-industriellen Beamten ist es möglich geworden, daß in ganz Deutschland nur eine Organisation der technischen Angestellten vorhanden ist. Die Arbeitgeber und die in ihrem Fahrwasser treibenden Harmonieverbände haben keine Mittel und Wege gesehen, in die Geschlossenheit der technischen Angestellten Brüche zu legen. Alle ihre Versuche sind bisher gescheitert an dem Verständnis der technischen Angestellten, die es ablehnen, ihre Organisation zu verlassen. Zurzeit versuchen die Harmonieverbände ihr Ziel dadurch zu erreichen, daß sie vom Bund der technischen An-

gestellten und Beamten abgeschlossene Tarifverträge abzuschreiben und zu den Arbeitgeberverbänden laufen, um Befehle zu erbeten. Diesem Treiben ist man erst jetzt auf die Spur gekommen. Der Bund der technischen Angestellten und Beamten hat die Harmonie- und die Arbeitgeberverbände zu einer Aussprache am Montag, abends 7 Uhr, nach den Prachtjahren Alt-Berlin, Blumenstraße 10, eingeladen. Es ist Pflicht eines jeden technischen Angestellten, an dieser Versammlung teilzunehmen, um den kaufmännischen Harmonieverbänden sowohl als auch den Arbeitgeberverbänden zu zeigen, daß der Bund der technischen Angestellten und Beamten die einzige Organisation der deutschen Techniker ist und bleiben soll.

Achtung Fleischergehilfen! Die Betriebe der Fleischermeister Behnacker, Reichenberger Str. 72a, Kreyer, Marienburger Straße 29, Köbe, Schwedenstr. 17a, sind für organisierte Kollegen wegen Tarifbruch gesperrt. Wir erlauben die Arbeiterschaft, den genannten Fleischermeistern in besonderer Maße ihre Auf-

merksamkeit zu widmen und den Kampf der Fleischergehilfen' recht kräftig zu unterstützen. Zentralverband der Fleischer.

Streik-Ende in Luxemburg? Nach einer Hausbesprechung aus Luxemburg hat der Vorstand der Gewerkschaften den Streik für beendet erklärt.

Bund der technischen Angestellten und Beamten, Montag 7 Uhr: Bund-Technikerversammlung in den Prachtjahren Alt-Berlin, Blumenstr. 10. — Dienstag 7 1/2 Uhr: Versammlung aller Kunstgewerbegehilfen im Klubhaus, Ohmstr. 2.

Delegierte zur Generalversammlung der Reichsarbeiter. Wegen Sonntag-Generalsammlung in der Brauerei Königshof. Jeder Kollege muß anwesend sein. Der Fraktionsvorstand.

Verband des Buchbinders und Papierarbeiters. Die Fortsetzung der Generalversammlung findet nicht Sonntag, sondern Dienstag 8 Uhr im „Deutschen Hof“, Ludowig-Str. 18, statt. Zu dieser Versammlung müssen alle Delegierten unbedingt erscheinen, da wichtige Wahlen vorgenommen werden sollen. Die Delegiertenliste legitimiert. Die Ortsverwaltung.

Securitas für den rebell. Teil: Dr. Werner Veltzer, Charlottenburg; für Arroganz: Dr. Gluck, Berlin. Verlag: Formbüro-Berlin G. m. b. H., Berlin. Verkauf: Buchvertriebs-Verlag u. Verlagsanstalt Paul Singer u. Co., Berlin, Unterstr. 2.

Frühjahrs-Neuheiten



Moderne Taque aus zweifachem Stoff mit fecher Garnitur
Mk. 68.-



Fesche jugendl. Glocke reichlich mit Blumen u. Lackband garniert
Mk. 98.50

Grosse mod. Tagal-Form 38.75 **35.00**

Jugendliche Glocke imitiert. Liserie und Bänderfassung **55.00**

Fesche gerade Form mit Rollrand, imit. Liserie **65.00**

Kinder-Matrosenhüte grosse Auswahl 58.00 **10.75**

Frotteeborte in allen modernen Farben . . . Meter **1.75**

Kostüm aus reiner Gabardine sehr fesche Kleidungsform, tracks auf Seide in mode, marine u. bleu vorzüglich
Mk. 790.-

Mantelkleid mit abgerundeter Tascheltasche u. farbigen Tuschensatz in vielen schönen Farben auch offen zu tragen
Mk. 290.-

Tuchmantel aus feiner reinwollener Waze mit fecher Stepperei offen u. geschlossen zu tragen, in 5 modernen Farben
Mk. 495.-

Moderne 2teil. Blume flach, in allen Farben **5.75**

2teilige Sammet-Blüte in modernen Farben **4.75**

2teilig. Paradiesreihel imitiert. **5.75**

Stangenreihel schwarz, 10 stielig **3.75**

Tagalborte schwarz und mode Meter **1.45**

Blusen aus Vollvoile mit farbiger Stickerei **49.75**

Blusen aus guten baumw. Flanellstoffen, Sportform in grosser Ausmusterung. **39.75**

Mantelkleid aus reinwoll. Kammgarn u. Tuchstoffen, offen u. geschlossen zu tragen . . . **395.00**

Kinder-Kleider und Kinder-Mäntel
in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

Mäntel aus guten modernen Wollstoffen, weicherig. **135.00**

Mäntel aus gestreiften neuartigen Stoffen, jugendl. Macharten, offen u. geschlossen zu tragen . . . **195.00**

Kostüme aus reinwollenen Kammgarn-Cheviot, Jacke auf Seide **395.00**

H. JOSEPH & Co. NEUKÖLLN Berliner Str. 51-55

Achtung!
Von Freitag, 18., bis Freitag, 25. März
6 billige Schuhtage

- Einige Beispiele:
- Damen-Spangenschuhe . . . von **65** M. an
 - Damen-Schnürhalbschuhe von **75** M. an
 - Damen-Hochschaftstiefel . von **199** M. an
 - Damen-Hauschuhe **40 bis 50** M.

Schuhfabrik A. Gaßmann
Neukölln Kaiser-Friedrich-Str. 50
Fabrikgebäude 2 Treppen

Werden Umsatz seines steigern und den Kundenkreis erheblich erweitern will, bedient sich des **VORWARTS** mit bestem Erfolg!

Damen-
Tuche, Kreuze, Velours de laine, „Neuheiten“ für Kleider und Kostüme Str. 50.-, 100.-, 150.-, 200.-, 250.-
Für langjährige Verbindungen mit allerbester Fabrikation bürgen für preiswerte gute Qualitäten.
Tuch-Lager Sept. 1903.
Koch & Seeland G. M. H.
Gerttrudenstr. 30-31.

Zähne 4 an Teilzahlung, 5 J. Garant. Kronen 18 M. Plomb Zahnziehen u. Einspr. höchst schmerzlos. Umarb. schlechtes Gebisse. Rep. 6-7 Zahnarzt Wolf, Potsdamer Str. 55, Hochb. Sprechz. 6-7

Neuköllner Möbel Vertrieb
Ludwig Rogasner
Hilber-Str. 20
Spez. Schlafzimmern Küchen
Direktion für reiche Qualitäten u. Preise

Gebr. Paßmann
Bettfedernfabrik
Offen-Ruhr H. Dieckhoffstr. 55
Deutschlands größtes Spezialhaus in nur Bekleiden, Dämmen u. Einrichtungsstoffen.
Direkter Import aus Ungarn, Polen u. China waggonweise.
Strome Dampferei u. Mähererei mit elektrischem u. Dampftrieb.
Gegründet 1884.
Ueber 200 000 Ruben in über 5000 Orten Deutschlands.
Verlangen Sie Muster und Preisliste gratis. Jedes Best. wird nach Angabe besonders angefertigt.

Klavier auch selbst! Ausflucht 5150

Seme reden
druck
Preis 2 Mark:
Die Kunst der freien Rede
Preis 2 Mark und 20% oder
Dr. Gault:
Referentenführer
Preis 4,50 Mark u. 20%
Buchhandlung Bornwies
Berlin S.W. 68, Lindenstr. 2

Höhensonne
Künstliche
Das Heilmittel gegen
Nervenleiden, Tuberkulose, Nieren-, Magenleiden, Hautkrankheiten, Haarausfall
Man verlange Prospekte. Auskunft kostenfrei.
Höhensonnen-Institut „Ultraviolet“
von R. Kunze, ärztlich geprüft.
Kottbuser Tor — Kottbuser Straße 1

Zahn-Atelier f. modern. Zahnersatz H. Knapp vorm. Feuler
Sprechstunden 9-1, 3-6, Sonntags 10-12.
Kottbuser Damm 70/71. Telefon: Mpl. 7827

Korbmöbel
modern und dauerhaft zu den billigsten Preisen ab Fabrik — kein Laden —
H. Kaese, Neukölln
Berliner Straße 89, Quergeb. parterre.

Erich Fuhrmann
Spezialgeschäft für Trauringe
Gotzkowskystr. 13
empfiehlt sich allen Brautleuten
Preisliste kostenlos
Ankauf Gold-, Silber-, Platinbruch von infolge Selbstverwertung zu denkbar günstigen Preisen
Ich liefere in Qualität und Preis einzig dastehend feingelagert
Trauringe
Duk. Trauring 900 150 M. an
Trauring 900 gest. 95 M. an
Trauring 333 50 M. an
Garantieschein für gesetzl. Goldgehalt.
Man vergleiche Gewicht und Preis mit den Preisen der Konkurrenz.